

## **A Clockwork Orange**

**Von Anthony Burgess**

**Bühnenversion in Zusammenarbeit mit der Royal Shakespeare Company**

Selbst für unsere zunehmend an Gewalt gewöhnte Gesellschaft ist der Stoff von „A Clockwork Orange“ schockierend. Alex, intelligenter Edelbrutalo, raucht mit seiner Gang Leute auf, weil er daran Spaß hat und das gängige Wertesystem der Menschen nicht akzeptiert. Verrat aus den eigenen Reihen bringt ihn zu Fall und in staatliche Gesundheitsobhut. Hier wird er für das Gute im Leben konditioniert. Anstatt dass Alex sein Leben selbst neu gestaltet, „gestaltet“ man nun Alex. Durch gezielte medikamentöse und psychologische, teils auch experimentelle Beeinflussung seiner Persönlichkeit wird ein „angepasster Mitmensch“ aus ihm gemacht.

Als der englische Autor Anthony Burgess 1962 seinen Roman „A Clockwork Orange“ veröffentlichte, konnte er nicht ahnen, dass daraus einmal ein Kultfilm und eine Theaterfassung würden, die international Furore machten. „A Clockwork Orange“ wurde zur Marke, zum insgeheim verabredeten Erkennungszeichen, die wohleingerichtete Spießermwelt aus den Angeln zu denken.

Was ist Freiheit, wieso sind Jugendliche gewalttätig, wie kann man verhindern, benutzt zu werden oder wie weit muss man sich anpassen, sind einige der Fragen, denen Christiane Ziehl und ihre Spielmannschaft nachspüren. Von der geistigen und brutalen Konsequenz der Vorlage bei den Proben mitunter selber heftig erschrocken, geht diese Produktion auch den Mitwirkenden ans so genannte „Eingemachte“. Sich Burgess` Science-Fiction-Story auszusetzen, heißt, Dinge zu Ende zu denken, nach denen im Alltag nicht mehr gefragt wird. Sehr zu unser aller Schaden.

In dem multimedialen Projekt des Jugendtheaters vom Brandenburger Theater wirken prominente Künstler wie Kultregisseur Rosa von Praunheim und Schauspieler Charly Hübner mit.

Regie: Christiane Ziehl

Regie- und Produktionsassistent: Grit Lukas

Filmregie und Regiemitarbeit: Axel Ranisch

Kamera: Florian Kristen

Bühne: Thomas Gabriel

Kostüme: Kathrin Mickan

Musikalische Leitung: Manfred Opitz

Stunts: Tim Haberland

Stellvertretende Regieassistent: Christoph Ziehl

Videocast: Rosa von Praunheim, Charly Hübner, Heiko Pinkowski, Martin Molitor, Bernhard Geffke, Christiane Ziehl

**Premiere: Sa, 2. Mai 2009**

[Nominiert und Eingeladen zu dem 21. Bundestreffen der Jugendclubs an Theatern.](#)

